

Personalien

Katastrophen- vorsorge



Ursula Müller

UN-Generalsekretär António Guterres hat **Ursula Müller** am 5. Januar 2017 zur Beigeordneten Generalsekretärin für humanitäre Angelegenheiten und stellvertretenden Nothilfekordinatorin im Amt für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten (OCHA) ernannt. Damit ist die Volkswirtin gegenwärtig die ranghöchste Deutsche innerhalb des UN-Systems. Sie folgt auf **Kyung-wha Kang** aus Südkorea, die den neu geschaffenen Posten als Leitende Politische Beraterin des Generalsekretärs übernommen hat. Müller verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung in den Bereichen Internationale Beziehungen, Globale Fragen und Entwicklungsfinanzierung. Seit September 2014 war sie Exekutivdirektorin der Weltbankgruppe.

Menschenrechte

Die Sonderkoordinatorin für die Verbesserung der Maßnahmen der Vereinten Nationen für den Schutz vor sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch **Jane Holl Lute** (vgl. Personalien, VN, 3/2016, S. 137) leitet eine von Guterres am 6. Januar 2017 eingesetzte **Hochrangige Arbeitsgruppe**, die eine klare Strategie zur Verbesserung der UN-Maßnahmen in Reaktion auf sexuelle Ausbeutung voranbringen soll. Der Arbeitsgruppe gehören neun Personen an, unter anderem **William L. Swing**, Generaldirektor der Internationalen Organisation für Migration (IOM), und **Atul Khare**, Untergeneralsekretär für die Unterstützung der Feldeinsätze.

Sekretariat

Ihr Amt als Stellvertretende Generalsekretärin der Vereinten Nationen nahm **Amina J. Mohammed** am 1. Januar 2017 auf. Die im Jahr 1961 geborene Nigerianerin war seit November 2015 Umweltministerin ihres Landes. Als Sonderberaterin für die Entwicklungsplanung nach 2015 war Mohammed maßgeblich an der Verabschiedung der 2030-Agenda und

den Zielen für die nachhaltige Entwicklung beteiligt (vgl. Personalien, VN, 2/2013, S. 83).

Zum Beigeordneten Generalsekretär für Strategische Koordination im Exekutivbüro wurde der 53-jährige **Fabrizio Hochschild** aus Chile ernannt. Er soll den Generalsekretär in Sachen Kohärenz in den Bereichen Politik, Friedenssicherung, Entwicklung, humanitäre Hilfe, Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit unterstützen. Zuletzt war Hochschild seit Juli 2016 Stellvertretender Sonderbeauftragter der Mehrdimensionalen integrierten Stabilisierungsmission der Vereinten Nationen in der Zentralafrikanischen Republik (MINUSCA) und seit September 2016 Stellvertreter des Sonderberaters für den Weltgipfel über die Bewältigung großer Flüchtlings- und Migrantenströme.

Maria Luiza Ribeiro Viotti ist seit 3. Januar 2017 Chefin des Exekutivbüros des UN-Generalsekretärs. Bis zu ihrem Amtsantritt war Ribeiro Viotti Unterstaatssekretärin für Asien und den Pazifik im brasilianischen Außenministerium. Von 2013 bis 2016 war die im Jahr 1954 geborene Ribeiro Viotti Botschafterin Brasiliens in Deutschland; von

2007 bis 2011 sowie von 1985 bis 1988 Ständige Vertreterin Brasiliens bei den Vereinten Nationen.

Sonstiges



Nikki R. Haley
UN Photo: Mark Garten

Der US-Senat bestätigte am 25. Januar 2017 die Ernennung von **Nikki R. Haley** als Ständige Vertreterin der USA bei den Vereinten Nationen. US-Präsident Donald J. Trump hatte die 45-jährige ehemalige Gouverneurin des Bundesstaats South Carolina für den Kabinettposten gewählt. Die studierte Buchhalterin, die wenig außenpolitische Erfahrung ins Amt mitbringt, folgt damit auf Samantha Power, die den Posten seit Juni 2013 bekleidete.

Zusammengestellt von Monique Lehmann und Sylvia Schwab.